

Die Metropolregion in Bewegung

Rhein-Neckar Challenge: Unternehmen laufen vier Wochen lang für den guten Zweck gegeneinander

Egal, ob die Mittagspause zum gemeinsamen Spaziergang einlädt, Aufzüge links liegen gelassen oder zusammen mit den Kollegen die Weinberge erklommen werden – vom 23. April bis zum 20. Mai zählt in den Unternehmen der Metropolregion Rhein-Neckar jeder Schritt. Vier Wochen lang können die Teams mit mindestens zehn Teilnehmern je Unternehmen ihre Schritte per Fitnesstracker oder -app aufzeichnen und an die moove App von vitaliberty übertragen. In der App können die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nicht nur täglich sehen, wie ihr Unternehmen im Vergleich zu den anderen Teams steht, sondern sie erhalten auch jede Menge Bewegungs- und Gesundheitstipps, erfahren Wissenswertes über die Metropolregion und bekommen Vorschläge zu regionalen Ausflugszielen oder Laufrotten.

Von der Südlichen Weinstraße bis zum Neckar-Odenwald-Kreis führt der virtuelle Schritte-Wettbewerb die Teilnehmerinnen und Teilnehmer jeden Tag in andere Gegenden und lässt sie die Rhein-Neckar-Region ganz neu entdecken. Unabhängig von der Größe der Teams haben alle Unternehmen die gleiche Chance zu gewinnen, denn es werden die Durchschnittswerte der täglich erreichten Schritte pro Mitarbeiter ermittelt. Bei der Rhein-Neckar Challenge geht es allerdings nicht unbedingt um sportliche Bestleistungen, sondern vor allem um Spaß, Teamgeist und eine gemeinsame Herausforderung, die alle zu mehr Bewegung im Alltag motiviert.



VON DER WEINSTRASSE BIS ZUM ODENWALD – VIER WOCHEN LANG ZÄHLT IN DER REGION JEDER SCHRITT. Bild: Vitaliberty

Wer schon immer einmal eine neue Sportart ausprobieren wollte oder einfach ein wenig Inspiration braucht, um seine Lieblingssportart zu finden, ist bei der Rhein-Neckar Challenge genau richtig. Während der vierwöchigen Aktion erwarten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der teilnehmenden Unterneh-

men viele kostenlose Angebote, die zu gemeinsamer Bewegung motivieren und die Menschen der Rhein-Neckar-Region zusammenbringen. Zum Beispiel ein Training mit Triathlet und Ironman-Sieger Normann Stadler, ein Kletter- und Boulder-Kurs beim AC Weinheim, Yoga auf der Neckarwiese in Heidelberg mit Trainern von Pfitzenmeier oder ein Kurs mit Deutschlands bekanntestem Nordic Walking-Experten Prof. Klaus Bös.

Die Firmen profitieren neben Spaß und Gemeinschaftsgeist zusätzlich von der Teilnahme, denn sie tun als engagierte Arbeitgeber aktiv etwas für das körperliche und seelische Wohl ihrer Belegschaft und beugen damit Fehlzeiten vor. Die BARMER unterstützt die betriebliche Informations- und Motivationskampagne zu mehr Bewegung und bezuschusst die Maßnahme bei den ersten 50 Unternehmen mit jeweils 500 Euro.

Doch nicht nur die Freude an mehr Bewegung steht bei der Rhein-Neckar Challenge im Vordergrund, sondern auch die Unterstützung eines guten Zwecks. Für jeden Mitarbeiter, der an der Aktion teilnimmt, gehen fünf Euro zu gleichen Teilen als Spende an die regionalen Initiativen „Kinder unterm Regenbogen“ und „diakids4family e.V.“. Ab sofort können sich die Firmen der Region für den Wettbewerb unter www.rhein-neckar-challenge.de anmelden. pr